

MONATSSPRUCH

Dein Reich
komme.

Lk 11,2

KOLLEKTEN

Online-Spenden

Um von Zuhause aus etwas für die Kollekte des Sonntagsgottesdienstes zu spenden, nutzen Sie bitte unseren QR-Code für Twint. Ihre Spende kann in der Vorwoche bis und mit Sonntagabend für die entsprechende Sonntagskollekte getätigt werden.



Ref. Kirchgemeinde



VORSCHAU

Samstag, 10. Mai:
Gemeindereise

Freitag, 23. Mai:
Lange Nacht der Kirchen

Für beide Veranstaltungen folgen noch Informationen.



Glasfenster in der Kirche St. Martin in Cochem, D (Foto: Marko, Thomas Goldin)

Gemeinschafts-Mahl in Bergdietikon

Liebe Leserinnen und Leser

Wir freuen uns, Sie zu einem ganz besonderen Anlass einzuladen: Am Freitag, den 28. März, feiern wir um 18 Uhr das erste Agape-Mahl in unserer Kirchgemeinde.

Doch was hat es mit dem Agape-Mahl auf sich?

«Agape» bedeutet in der griechischen Sprache «die helfende, sich dem Nächsten zuwendende Liebe». Dieses Liebesmahl gibt es bereits seit der Urchristenheit. Es geht wahrscheinlich auf jüdische Traditionen zurück, wurde dann jedoch von den urchristlichen Gemeinden auf die eigenen Bedürfnisse hin angepasst.

Das Agape-Mahl, oft als Sättigungsmahl übersetzt und aufgefasst, diente ursprünglich jedoch nicht nur der physischen Sättigung. Ein gemeinsames Mahl ist stets eine sehr enge Form der Gemeinschaft. In jedem Mahl spielen auch soziale und psychische Komponenten eine wichtige Rolle. Mit seinen engsten Begleitern und Freunden, den Jüngern, hielt

Jesus Tischgemeinschaft. Mit seinen Jüngern teilte er das Brot und den Wein. In Psalm 23 heisst es: «Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.» Dies bedeutet: Gott lädt selbst zum Mahl, zur Tischgemeinschaft mit ihm ein. Und dies, obwohl die Teilnehmer der Mahlgemeinschaft sich in einer akuten Gefahrensituation befinden.

Das Agape-Mahl wurde von der Urchristenheit im familiären Rahmen in den sog. «Hauskirchen» gefeiert. In den ersten Jahrhunderten war das Christentum einer Verfolgungssituation durch das römische Weltreich ausgesetzt. Sich als Christ zu bekennen, den Glauben zu verkündigen und sich zum Gottesdienst oder zum Agape-Mahl zu versammeln, war gefährlich. Und so boten sich private, sehr diskrete Treffen in privaten Wohnungen an.

Das Agape-Mahl bestand aus dem Verzehr sehr einfacher Lebensmittel, die die Teilnehmer zum Agape-Mahl bzw. Sät-

tigungsmahl mitbrachten. Die Hauptbestandteile waren Brot und Wein. Beim Gemeinschaftsmahl kamen Christinnen und Christen unterschiedlicher sozialer Stände bzw. unterschiedlicher sozialer Schichten zusammen. Soziale Grenzen und Schranken wurden bei diesem Mahl überwunden. Im Agape-Mahl kommt eine diakonische Dimension zum Ausdruck. Denn wer aus individueller Bedürftigkeit nichts zum Mahl beisteuern konnte, durfte trotzdem daran teilnehmen und sich sättigen. Bereits hier zeigt sich der Solidaritätsgedanke, der bis heute das Christentum prägt. Auch wir setzen uns als Christen für den bedürftigen Nächsten ein.

Das Agape-Mahl mit der Segnung von Brot und Wein erinnert uns stark an die Einsetzung des Abendmahls durch Jesus Christus. In der Urchristenheit waren Agape-Mahl und Abendmahl auch miteinander verbunden.

Fortsetzung s. Rückseite, 1. Spalte

Fortsetzung von Seite 1:

Im Laufe der Jahrhunderte kam es jedoch zu einer Trennung von Agape-Mahl und Herrenmahl bzw. Abendmahl. Während das Abendmahl immer stärker ritualisiert wurde, verlor das Agape-Mahl an Bedeutung. Neben einer immer stärkeren Ritualisierung des Abendmahls kam es zeitgleich zu einer immer stärkeren Institutionalisierung der Kirche, insbesondere als sich die Christliche Kirche zur Staatskirche entwickelte. Vielleicht waren auch Spannungen bei den urchristlichen Agape-Feiern (1. Kor. 11) ein entscheidender Grund dafür, dass sich die Agape-Feier und das Herrenmahl bzw. Abendmahl verselbstständigten.

Im Abendmahl gedenken wir Jesu Christi, der sein Leben als Opfer für uns dahingegeben hat. Wir erleben im Abendmahl innige Gemeinschaft, die uns für unseren Alltag stärkt.

Auch das Agape-Mahl ist ein Ausdruck der Gemeinschaft, der uneigennütigen Liebe und der Solidarität zueinander. Aus diesem Grund wollen wir, die Reformierte Kirchgemeinde Bergdietikon, an dieser urchristlichen Praktik wieder anknüpfen. Wir hoffen dabei, dass dieses besondere Mahl unsere Gemeinschaft und unser Verständnis füreinander stärkt. Sie sind herzlich eingeladen, an unserem Agape-Mahl teilzunehmen. Gern können Sie, falls Sie dies möchten, auch eine Kleinigkeit mitbringen, z. B. etwas Käse und Wurst oder Aufschnitt.

Eine herzliche Einladung auch zu unserem Ökumenischen Pastatag am 16. März um 10 Uhr. Zu diesem Anlass werden uns musikalisch der Solist Sergey Mushtakoff und Marina Wehrli an der Orgel begleiten. Wir freuen uns sehr auf Sie!

Mit herzlichem Gruss
Ihr Pfarrer
Marko Thomas Goldin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. März

Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche
Pfr. Marko Goldin
Orgel: Marina Wehrli
Kollekte: HEKS Proj. 490.901 – Land grabbing weltweit

Sonntag, 9. März

Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche
Pfr. Marko Goldin
Orgel: Hansjörg Weltin
Kollekte: Tixi-Taxi (ZH)

Sonntag, 16. März Ökumenischer Gottesdienst und Pastatag

10.00 Uhr, Kirche
Pfr. Marko Goldin und Pastoralraumleiter Michael Jablonowski
Solist: Sergey Mushtakoff,
Orgel: Marina Wehrli
Kollekte: HEKS Proj. 490.901 – Land grabbing weltweit

Anschliessend Pastaessen
im Pfarreizentrum Bergli

Sonntag, 23. März

Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche
Pfr. Marko Goldin
Orgel: Marina Wehrli
Kollekte: Solidara (Café Yucca)
Anschliessend Predigt-Kaffee

Freitag, 28. März Gemeinschaftsmahl

18.00 Uhr, Kirche
(vgl. Seite 1)
Kollekte: Tischlein deck dich
(nach Abzug der Verpflegungskosten)

Sonntag, 30. März kein Gottesdienst

Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in einer anderen Kirchgemeinde zu besuchen (z. B. den Familiengottesdienst in Dietikon um 10 Uhr).

☪ = anschliessend Kirchenkaffee

KINDER UND JUGEND

Donnerstag, 6. + 20. März Konfirmandenunterricht

18.00 Uhr, Untizimmer Kirche

Mittwoch, 12. März Religionsunterricht 1. + 2. Kl.

13.30 Uhr, Untizimmer Kirche

Freitag, 14. + 28. März Religionsunterricht 4. Klasse

13.30 Uhr, Untizimmer Kirche

Samstag, 15. + 29. März Kolibri-Treff

6. Klasse bis 2. Oberstufe
10.00 Uhr, Kirche

Mittwoch, 19. März Religionsunterricht 5. Klasse

13.30 Uhr, Untizimmer Kirche

Samstag, 22. März Kiki-Treff

von 5 Jahren bis zur 5. Klasse
10.00 Uhr, Kirche

ERWACHSENE

Freitag, 7. März «Gott – Gipfeli – Gemeinschaft»

Ökumenische Morgenandacht
9.00 Uhr, Pfarreizentrum Bergli
(Dauer ca. 25 Minuten)
Anschl. gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli

Freitag, 7. März Tanzabend

19.00 Uhr, Kirche
Anmeldung bis 5. März
bei Pfr. Marko Goldin

Donnerstag, 13. März Ökumenischer Gesprächskreis

20.00 Uhr, Pfarreizentrum Bergli

Samstag, 22. März Spielnachmittag

15.00 Uhr, Unterrichtszimmer
Anmeldung bis 19. März
bei Pfr. Marko Goldin

Samstag, 29. März Treffen «Kreis der Seniorinnen und Senioren»

15.00 Uhr, Kirche
Bitte bis Mittwoch vorher bei
Pfr. Marko Goldin anmelden.

AUSSERDEM ...

Donnerstag, 6. März Bergler Kafi-Treff

ab 14 Uhr, Pfarreizentrum Bergli

KONTAKT

Reformierte Kirchgemeinde
Bergdietikon

Pfarramt (Mittwoch bis Sonntag):
Pfr. Marko Thomas Goldin
Rosenweg 7
8962 Bergdietikon
pfarramt.bergdietikon@bluewin.ch
Tel. 044 740 02 56

Kirchenpflege:
Reformierte Kirche
Marcel Wittwer (Präsident)
Rosenweg 7
8962 Bergdietikon
Tel. 079 236 57 31
refkirchebergdietikon.wittwer@bluewin.ch

Sigrist: Marcel Wittwer

Sekretariat:
Patrizia Bleiker, Mi 14–17 Uhr
Tel. 044 740 46 21
refkgbd@bluewin.ch

IMPRESSUM

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Kirchgemeinde Bergdietikon

Verantwortlich:
Patrizia Bleiker und Marko Goldin,
Adressen siehe oben.